

1. ABSCHNITT: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator**

Handelsbezeichnung:	Scheinwerfer-Restaurationsflüssigkeit
SDS Nr.	--
Chemische Beschreibung:	
CAS-Nr.:	75-09-2
EG-Nr.: 231-783-9	--
Index Nr.:	--
Registrations-Nr.:	--
Chemische Formel:	--

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Relevante identifizierte Verwendungen:**

Scheinwerferaufarbeitung, Scheinwerferrestaurierung.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**KS Tools****Werkzeuge und Maschinen GmbH**

Seligenstädter Grund 10–12

63150 Heusenstamm - GERMANY

customerservice@kstools.com

www.kstools.com

1.4 Notrufnummer, Telefonnummer: GIFTNOTRUF/TRANSPORTNOTRUF -

Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg (24h)

Tel: +49 89 220 61012 / 0800 000 7801 (Deutsch, Englisch)

Numéro d'appel d'urgence en cas d'intoxication/d'accident -

Suisse, Luxembourg (24h): Tel: ++33 1 7211 0003 (Français)

NOTRUF: 112

Emergency number:

EMERGENCY CONTACT – UK, UAE,

South Africa (24h): Tel: ++441865407333 (English)

TRANSPORT EMERGENCY CONTACT - UK, UAE,

South Africa (24h): Tel: ++44 1865 407333 (English)

2. ABSCHNITT: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2

Schwere Augenverletzung/Augenreizung, Kategorie 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition; Anästhetische Wirkung, Kategorie 3

Karzinogenität, Kategorie 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition, Kategorie 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität: wiederholte Exposition, Kategorie 1

2.2 Kennzeichnungselement



Gefährdungspiktogramme: Signalwort:Gefahr

2.3 Gefahrenhinweise:

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H351 Steht im Verdacht, Krebs zu erzeugen.

H370 Schädigt die Organe.

H372 Langfristige oder wiederholte Exposition kann zu Organschäden führen.

2.4 Vorsorgliche Aussagen

2.4.1 Prävention

P201 Holen Sie vor der Verwendung besondere Anweisungen ein.

P202 Nicht bewegen, bevor alle Sicherheitsvorkehrungen verstanden wurden.

P260 Staub/Rauch/Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P264 Reinigen Sie Gesicht und Hände nach den Hausaufgaben gründlich.

P270 Bei der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

P271 Darf nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwendet werden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Schutzbrille/Schutzmaske tragen.

2.4.2 Antwort

P312 Wenn Sie sich unwohl fühlen, rufen Sie eine Entgiftungsstation oder einen Arzt an.

P314 Wenn Sie sich unwohl fühlen, suchen Sie einen Arzt auf.

P321 Spezifische Behandlung (siehe Etikett).

P302+P352 Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P304+P340 Bei versehentlichem Einatmen: Das Opfer an einen Ort mit Frischluft bringen und eine bequeme Ruheposition zum Atmen einnehmen.

P308+P311 Bei Kontakt: eine Entgiftungsstation oder einen Arzt aufsuchen.

P308+P313 Bei Berührung oder Zweifeln: Arzt aufsuchen/konsultieren. P332+P313 Bei Hautreizung: ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

P337+P313 Wenn Sie weiterhin Augenreizungen verspüren: Arzt aufsuchen. P362+P364 Alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P305+P351+P338 Wenn es in die Augen gelangt: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Wenn Sie Kontaktlinsen tragen und diese leicht herausnehmen können, nehmen Sie die Kontaktlinsen heraus. Weiter ausspülen.

2.4.3 Lagerung

P405 Der Lagerraum muss verschlossen sein.

P403+P233 An einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Den Behälter dicht verschlossen halten.

2.4.4 Entsorgung

P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen.

2.5 Beschreibung der Gefährdung

2.5.1 Physikalische und chemische Gefährdungen

Ätzend.

2.5.2 Gesundheitsgefahren

Toxizität.

2.5.3 Umweltgefahren

Bitte beachten Sie das 12. Kapitel des SDB.

3. ABSCHNITT: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoff/3.2 Gemisch

Name des Stoffes	CAS-Nr.	Konzentration (Gewichtsprozent)
Dichlormethan	75-09-2	80-90
Modifiziertes Acrylharz	--	5-10
Geschützter Inhaltsstoff	--	1-5

4. ABSCHNITT: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Sofortige ärztliche Hilfe ist erforderlich. Dieses Sicherheitsdatenblatt (SDB) dem behandelnden Arzt vorlegen.

Hautkontakt: Mit klarem Wasser abspülen, Sicherstellen, dass Sie die relevanten persönlichen Schutzkenntnisse kennen, Vorsichtsmaßnahmen treffen, um sich zu schützen.

Augenkontakt: Mit fließendem Wasser oder Kochsalzlösung ausspülen, ggf. ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Einatmen: An die frische Luft gehen, die Atemwege offen halten, bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Mund ausspülen, Erbrechen herbeiführen, Arzt aufsuchen.

Schutz der Ersthelfer: Sicherstellen, dass das medizinische Personal über die betreffende Substanz informiert ist. Ergreifen Sie Vorsichtsmaßnahmen, um sich selbst zu schützen und eine Verbreitung der Kontamination zu verhindern.

4.2 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

Symptome können sich verzögern.

5. ABSCHNITT: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wasser, alkoholbeständiger Schaum, Trockenpulver, Kohlendioxid.

Ungünstige Löschmittel: Keine Daten verfügbar

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Wie bei jedem Brand umluftunabhängiges Atemschutzgerät (MSHA/NIOSH-zugelassen oder gleichwertig) und vollständige Schutzausrüstung tragen.

Bekämpfen Sie das Feuer aus einer sicheren Entfernung und mit ausreichender Deckung.

Verhindern Sie, dass Löschwasser das Oberflächenwasser oder das Grundwassersystem verunreinigt.

6. ABSCHNITT: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Notfallpersonal trägt umluftunabhängiges Atemschutzgerät mit Überdruck. Schutzkleidung und antistatische Kleidung tragen. Chemisch undurchlässige Handschuhe tragen.

Ausreichende Belüftung sicherstellen. Entfernen Sie alle Zündquellen.

Personal in sichere Bereiche evakuieren. Personen von der Verschüttung/dem Leck fernhalten und in Windrichtung halten.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen, Nebel, Gas oder Staub.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Emissionen in die Umwelt müssen vermieden werden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Anhaftendes oder gesammeltes Material sollte umgehend gemäß den entsprechenden Gesetzen und Vorschriften entsorgt werden

Beseitigen Sie alle Zündquellen. Verwenden Sie funkensichere Werkzeuge und explosionsgeschützte Geräte.

7. ABSCHNITT: Handhabung und Lagerung

7.1 Hinweise zum sicheren Umgang

Geschlossener Betrieb, volle Belüftung.

Die Bediener müssen speziell geschult sein und sich strikt an die Betriebsvorschriften halten.

Es wird empfohlen, dass die Bediener selbstansaugende Filterstaubmasken und chemische Schutzbrillen tragen.

Vermeiden Sie Feuer, Hitze und Rauchen am Arbeitsplatz.

Verwenden Sie explosionsgeschützte Belüftungssysteme und -geräte.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung in einem kühlen, belüfteten Lagerhaus.

Von Feuer und Hitze fernhalten.

Es sollte getrennt von Oxidationsmitteln, Reduktionsmitteln, Halogenen usw. gelagert werden und nicht gemischt.

8. ABSCHNITT: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz

Komponenten	Land/ Region	Grenzwert - Acht Stunden ppm / mg/m ³	Grenzwert - kurzfristig ppm / mg/m ³
alle Komponenten	alle Länder	nicht spezifiziert	nicht spezifiziert

Biologische Grenzwerte: Keine Informationen verfügbar

8.2 Methoden der Überwachung

EN 14042 Atmosphären am Arbeitsplatz. Leitfaden für die Anwendung und Nutzung von Verfahren zur Bewertung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Arbeitsstoffen.

BZ/T 160.1~GBZ/T 160.81-2004 Bestimmung von toxischen Substanzen in der Luft am Arbeitsplatz(Seriennorm).

8.3 Technische Kontrollen

Ausreichende Belüftung sicherstellen, insbesondere in geschlossenen Räumen.

Stellen Sie sicher, dass sich Augenwaschstationen und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden.

Verwenden Sie explosionsgeschützte Elektro-/Belüftungs-/Beleuchtungs-/Ausrüstungsgeräte.

Richten Sie einen Notausgang und den erforderlichen Bereich zur Risikobeseitigung ein.

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

TSCA: United States Toxic Substances Control Act Inventory

DSL: Canadian Domestic Substances List

IECSC: China Inventory of Existing Chemical Substances

NZIoC: Neuseeländisches Inventar von Chemikalien

PICCS: Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances

KECL: Korea Bestehende Chemikalienliste

AICS: Australisches Verzeichnis der chemischen Stoffe

16. ABSCHNITT: Sonstige Angaben

Referenz:

- 1: IPCS:Die Internationale Chemikaliensicherheitskarte (ICSC),Website:<http://www.ilo.org>
- 2: IARC,website:<http://www.iarc.fr>
- 3: OECD:The Global Portal to Information on Chemical Substances,website:<http://www.echemportal.org>
- 4: CAMEO Chemicals,website:<http://cameochemicals.noaa.gov>
- 5: NLM:ChemIDplus,website:<http://chem.sis.nlm.nih.gov>
- 6: EPA:Integriertes Risiko-Informationssystem,Website:<http://cfpub.epa.gov>
- 7: U.S. Department of Transportation:ERG,website:<http://www.phmsa.dot.gov>
- 8: Deutschland GESTIS-Datenbank für Gefahrstoffe, Website:<http://gestis-en.itrust.de>

Abkürzung:

CAS-Chemical Abstracts Service

PC-STEL- Kurzzeitexpositionsgrenzwert DNEL-Derived No Effect Level

RPE-Atmenschutzrüstung LC50-Tödliche Konzentration 50%

NOEC-No Observed Effect Concentration PBT-Persistent, Bioaccumulative, Toxic BCF-Bioconcentration factor (BCF)

IMDG-International Maritime Dangerous Goods UN-Die Vereinten Nationen

NFPA-Nationaler Brandschutzverband

CMR - Krebserregende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Stoffe PC-TWA - Zeitgewichteter Durchschnitt

IARC-Internationale Agentur für Krebsforschung PNEC-Konzentration ohne vorhergesagte Wirkung

LD50-Tödliche Dosis 50%

EC50-Effektive Konzentration 50%

POW-Verteilungskoeffizient Octanol:Wasser vPvB-sehr persistent, sehr bioakkumulierbar

ICAO/IATA-Internationale Zivilluftfahrtorganisation/Internationaler Luftverkehrsverband

ACGIH-American Conference of Governmental Industrial Hygienists OECD-Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

